

Vortrag «Achtung Teenager»



Referentin Sarah Zanoni und Organisator Ruedi Gasser versuchen, die Welt der Teenager etwas verständlicher werden zu lassen. (Fotos: dr)

Die Welt der Jugendlichen

Vergangenen Donnerstagabend informierte Sarah Zanoni interessierte Eltern und den Jugenddienst der Kantonspolizei St. Gallen, welche zurzeit einen Jugenddienst aufbauen, über die wichtige Entwicklungsphase von Jugendlichen während der Pubertät.

Von Dominik Rohner

Rebstein. – Sarah Zanoni ist Autorin des Buches «Achtung Teenager», erschienen beim Beobachter-Verlag. Sie referierte in der gut gefüllten Aula des Oberstufenschulhauses Sonnental in Rebstein während zweier Stunden in einem interaktiven Vortrag. Thema war die Komplexität und die psychisch fordernde Zeit des Erwachsenwerdens. Zanoni – selbst Mutter zweier Mädchen – arbeitet zurzeit in der Erziehungsberatung und Jugendcoaching in Aarau. Organisiert wurde der Anlass von Ruedi Gasser, Leiter der Jugendarbeit Altstätten.

Aus der Praxis referiert

Anhand von drei Fallbeispielen zeigte Sarah Zanoni den interessierten und sich aktiv am Vortrag mit einbrin-

genden Eltern auf, woran sich heutzutage die Pubertierenden den Kopf zerbrechen. Im Allgemeinen habe sich nicht viel verändert, seitdem die heutigen Eltern einst diese Phasen durchliefen. Geändert haben sich im Laufe der Jahre, und – wen wundert's in der schnelllebigen Gesellschaft – nur die Rückzugsmöglichkeiten. So scheint es den Eltern fremd, wenn ihr Kind sich für Stunden in sein Zimmer einschliesst, um in die virtuelle Welt der Videospiele abzutauchen. Wichtig sei hier das Mass, das Videospiele im Allgemeinen sei nicht zu verteufeln (Studien bewiesen, dass Gamen das logische Denken eines Kindes fördert). Die aktuelle empfohlene Dauer beträgt zwei Stunden elektronische Unterhaltung pro Tag.

Eltern, der Fels in der Brandung

– Dass in der Pubertät nicht nur Haare an den verrücktesten Stellen spriessen, sondern auch, dass sich das Gehirn gewaltig entwickelt, ist bekannt. Jugendliche in diesem schwierigen, aber auch sehr prägenden Alter machen die ersten Schritte ins Erwachsenenalter. Und wer hat schon laufen gelernt, ohne dabei nicht einmal hingefallen zu sein? Deshalb ist es für den Jugendlichen sehr wichtig, starke Eltern als Vorbild zu haben, welche ihn fangen, wenn er fällt, und ihn auf den Boden holen, wenn er mal zu hoch fliegt.